

Auflistung der LRT-Steckbriefe der im VS- Gebiet NSG Mechtersheimer Tongruben vorhandenen LRT

3130 - Mesotrophe Stillgewässer



Laacher See (mesotroph)

Beschreibung:

Der Lebensraumtyp umfasst nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche basenarme Seen, Weiher, Altwasser und Teiche mit ausdauernden amphibischen Strandlings-Gesellschaften sowie - bei zeitweisem Trockenfallen - einjährigen Zwergbinsen-Gesellschaften. Charakteristisch für diese Gesellschaften sind kurzlebige und niedrigwüchsige, meist weniger als 10 cm hohe Pflanzen.

Die Fortpflanzungsstrategien der Pflanzen sind an schwankende Wasserstände angepasst. Die Samen vieler Arten können als „Diasporen“ im Substrat, auch unter Wasser, viele Jahre überdauern, um unter günstigen Bedingungen auszukeimen. Fällt beispielsweise der Wasserspiegel, werden die trocken gefallen Ufer besiedelt. Bevor der Wasserspiegel wieder steigt, erfolgt erneute Samenbildung und die Gesellschaften können wieder für Jahre unerkannt im Boden überdauern. Diese Fähigkeit zur langjährigen Diapause, also zum langjährigen Ruhestadium, ist eine effektive Strategie zur dauerhaften Sicherung der Arten.

Auch Tierarten wie die Blattfußkrebse haben ähnliche Strategien entwickelt. Sie überdauern die Austrocknung ihrer Wohngewässer in einem Ruhestadium, den „Dauereiern“, die sich sofort entwickeln, wenn sich flache Tümpel oder Druckwassersenzen im Frühjahr wieder mit Wasser gefüllt haben.

Bedeutung:

Anlage 4 - Auflistung der LRT-Steckbriefe der im VS- Gebiet NSG Mechtersheimer Tongruben vorhandenen Lebensraumtypen

Die flachen Uferbereiche nährstoffarmer Teiche beherbergen eine sehr hohe Anzahl spezialisierter seltener und gefährdeter Pflanzen- und Tierarten. Das Besondere sind die Fortpflanzungsstrategien beziehungsweise die Entwicklung der starken und effizienten Anpassung zur Besiedlung solch kleinräumiger Standortpotenziale.

Vegetation:

Strandling-Uferpioniergesellschaften (Vegetation mit Gesellschaften der Littorelletea)

- Littorella uniflora-Gesellschaft (Strandlings-Gesellschaft)
- Littorello-Eleocharitetum acicularis (Nadelbinsen-Gesellschaft)
- Eleocharitetum multicaulis (Gesellschaft der Vielstengeligen Sumpfbirse)
- Juncus bulbosus-Gesellschaft (Zwiebelbinsen- Gesellschaft)
- Pilularietum globuliferae (Pillenfarne-Gesellschaft)
- Deschampsietum rhenanae (Strandschmielen-Gesellschaft)
- Samolo-Littorelletum (Salzbungen-Strandlings-Gesellschaft)
- Sphagno denticulati-Sparganietum angustifolii (Gesellschaft des Schmalblättrigen Igelkolbens)
- Potamogeton polygonifolius-Gesellschaft (Knöterichlauchkraut-Gesellschaft)
- Isoëto-Littorelletea-Basalgesellschaft (Strandlings-Basalgesellschaft)

Zwergbinsen-Uferpioniergesellschaften (Vegetation mit Gesellschaften der Isoëto -Nanajuncetea)

- Juncus bufonius-Gesellschaft (Krötenbinsen-Gesellschaft)
- Cyperus fuscus-Gesellschaft (Gesellschaft des Braunen Zypergrases)
- Cyperetum flavescens (Zypergras-Trittgesellschaft)
- Eleocharito-Caricetum bohemicum (Zypergrasseggen-Teichriet-Gesellschaft) (In dieser Gesellschaft kommt das Scheidenblütgras *Coleanthus subtilis* vor)
- Peplos portula-Gesellschaft (Sumpfuendel-Gesellschaft)
- Cicendietum filiformis (Fadenenzian-Gesellschaft)
- Centunculo-Anthocerotetum punctati (Acker-Kleinlings-Gesellschaft)
- Centaurium pulchellum-Blackstonia acuminata-Gesellschaft (Bitterlings-Gesellschaft)
- Elatino alsinastri-Juncetum tenageiae (Gesellschaft der Sandbinse)
- Stellario uliginosae-Isolepidetum setaceum (Gesellschaft der Borstigen Moorbirse)
- Spergulario-Illecebrellum verticillati (Schuppenmieren-Knorpelblumen-Gesellschaft)

Typische Pflanzenarten:

- Strandling (*Littorella uniflora*)
- Nadelbinse (*Eleocharis acicularis*)
- Vielstengelige Sumpfbirse (*Eleocharis multicaulis*)
- Eiförmige Sumpfbirse (*Eleocharis ovata*)
- Zwiebel-Birse (*Juncus bulbosus*)
- Kröten-Birse (*Juncus bufonius*)
- Sand-Birse (*Juncus tenageia*)
- Borsten-Moorbirse (*Isolepis setacea*)
- Pillenfarne (*Pilularia globulifera*)
- Sumpfuendel (*Peplos portula*)

Anlage 4 - Auflistung der LRT-Steckbriefe der im VS- Gebiet NSG Mechtersheimer Tongruben vorhandenen Lebensraumtypen

Braunes Zypergras (*Cyperus fuscus*)
Gelbes Zypergras (*Cyperus flavescens*)
Zypergras-Segge (*Carex bohemica*)
Dreimänniger Tännel (*Elatine triandra*)
Coleanthus subtilis (Scheidenblütgras) ->
Knöterich-Laichkraut (*Potamogeton polygonifolius*)
Schlammkraut (*Limosella aquatica*)
Zwerg-Igelkolben (*Sparganium natans*)

Typische Tierarten:

Amphibien

Kreuzkröte (*Bufo calamita*)

Blattfußkrebse

In Rheinland-Pfalz sind bisher 6 Arten nachgewiesen.

Libellen

Südliche Binsenjungfer (*Lestes barbarus*)
Schwarze Heidelibelle (*Sympetrum danae*)
Gefleckte Heidelibelle (*Sympetrum flaveolum*)

Verbreitung:

Die Vorkommen mesotropher Stillgewässer konzentrieren sich auf den Westerwald, die Eifelmaare und Gewässer im Pfälzerwald.

Vorkommen in FFH-Gebieten:

5314-303 - NSG Krombachtalsperre
5412-301 - Westerwälder Seenplatte
5807-302 - Eifelmaare
6511-301 - Westricher Moorniederung
6812-301 - Biosphärenreservat Pfälzerwald

Links:

www.schmitzens-botanikseite.de/pilula/pilula2.htm
www.bodensee-ufer.de/SR-Faltblatt-final-22.3.06.pdf
http://tuexenia.de.ds0201.hostingschmie.de/fileadmin/website/downloads/Tuexenia31/07_John_87-104.pdf
www.floraweb.de/index.html
www.ffh-anhang4.bfn.de/ffh-anhang4-kreuzkroete.html

91E0 - Erlen- und Eschenauenwälder, Weichholz-Auenwälder



Silberweiden-Auenwald

Beschreibung:

Dieser Lebensraumtyp umfasst Erlen- und Eschenauenwälder entlang von Fließgewässern sowie quellige, durchsickerte Wälder in Tälern und an Hangfüßen. Gemeinsames Kennzeichen sind die durch periodische Überflutung geprägten Standortverhältnisse. Unterschieden werden folgende Ausprägungen mit unterschiedlicher Artenzusammensetzung und Ökologie:

Hainmieren-Schwarzerlen-Bachuferwald, meist als bachbegleitender, schmaler, oft von Feuchtwiesen begrenzter "Galeriewald" an Ufern oder im Schwemmbereich schnell fließender Bäche in den Mittelgebirgen. Die Standorte dieser Wälder sind häufig, aber meist nur kurzzeitig überflutet.

Bach-Eschenwälder der Bach- und Flussauen sowie nasser Senken mit langsam fließendem, hoch anstehendem Grundwasser. Gelegentlich sind die Standorte überstaut oder überflutet. Hierzu werden auch die artenreichen Eschenwälder auf quelligen Standorten gerechnet.

Weiden-Weichholz-Flussauenwälder in den regelmäßig und oft länger andauernd überfluteten Auen größerer Flüsse.

Bedeutung:

Von besonderer Bedeutung sind Auen- und Uferwälder mit noch weitgehend ungestörtem Wasserhaushalt. Die charakteristische Strukturvielfalt, verbunden mit einer hohen Anzahl ökologischer Nischen begründet ihre Bedeutung als Lebensraum einer Vielzahl teilweise seltener Tierarten aus den Gruppen der Vögel, Schmetterlinge, Käfer, Zweiflügler und Schnecken. Da die Bestände natürlichen

Anlage 4 - Auflistung der LRT-Steckbriefe der im VS- Gebiet NSG Mechtersheimer Tongruben vorhandenen Lebensraumtypen

Standorts- und Lebensraumveränderungen ausgesetzt sind (Erosion, Ablagerungen, Überflutungen, Grundwasserschwankungen), sind sie auch für Pionierarten von besonderer Bedeutung.

Vegetation:

Bachuferwälder

Stellario nemori-Alnetum (Hainmieren-Schwarzerlen-Bachuferwald)

Salicetum fragilis (Bruchweiden-Flussauen- und Bachuferwald)

Bach-Eschenwälder und Eschen-Sumpfwälder

Carici remotae-Fraxinetum (Erlen- und Eschen-Quellbachwald)

Pruno-Fraxinetum (Erlen- und Eschen-Sumpfwälder)

Ribeso sylvestris-Fraxinetum (Johannisbeer-(Erlen-)Eschenwald)

Weichholz-Flussauenwälder

Salicetum albae (Silberweiden-Flussauenwald)

Salicetum triandrae (Mandelweiden-Korbweidengebüsch)

Salix purpurea-Gesellschaft (Purpurweidengebüsch)

Typische Pflanzenarten:

Schwarzerle (*Alnus glutinosa*)

Esche (*Fraxinus excelsior*)

Silberweide (*Salix alba*)

Bruchweide (*Salix fragilis*)

Schwarz-Pappel (*Populus nigra*)

Gewöhnliche Traubenkirsche (*Prunus padus*)

Rote Johannisbeere (*Ribes rubrum*)

Bach-Nelkenwurz (*Geum rivale*)

Hainsternmiere (*Stellaria nemorum*)

Winkelsegge (*Carex remota*)

Hängesegge (*Carex pendula*)

Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*)

Bitteres Schaumkraut (*Cardamine amara*)

Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris*)

Kohldistel (*Cirsium oleraceum*)

Rüchmichnichtan (*Impatiens nolitangere*)

Hain-Gilbweiderich (*Lysimachia nemorum*)

Wechselblättriges Milzkraut (*Chrysosplenium alternifolium*)

Echtes Mädesüß (*Filipendula ulmaria*)

Typische Tierarten:

Vögel

Gelbspötter (*Hippolais icterina*)

Pirol (*Oriolus oriolus*)

Anlage 4 - Auflistung der LRT-Steckbriefe der im VS- Gebiet NSG Mechtersheimer Tongruben vorhandenen Lebensraumtypen

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) ->
Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)
Blaukehlchen (*Luscinia svecica*) ->
Weidenmeise (*Parus montanus*)

Schmetterlinge

Kleiner Pappel-Glasflügler (*Paranthrene tabaniformis*)
Erlen-Glasflügler (*Synanthedon spheciformis*)
Rotes Ordensband (*Catocala nupta*)
Schwarzes Ordensband (*Mormo maura*)

Käfer

Erlenblattkäfer (*Agelastica alni*)

Zikaden

Erlenschaumzikade (*Aphrophora alni*)

Verbreitung:

Vor allem bachbegleitende Erlensäume kommen in allen naturräumlichen Einheiten von Rheinland-Pfalz vor. Jedoch ist die Dichte nicht überall gleich. Besonders in den landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen wie zum Beispiel im Maifeld oder Raum Bitburg fehlt dieser Lebensraumtyp.

Die Weichholz-Flussauenwälder sind vor allem im Oberrhein-Tiefland zu finden. An den übrigen großen Flüssen in Rheinland-Pfalz sind Weichholz-Flussauenwälder nur noch selten und meist kleinflächig vorhanden.

Vorkommen in FFH-Gebieten:

5211-301 - Leuscheider Heide
5212-302 - Sieg
5212-303 - Nistertal und Kroppacher Schweiz
5213-301 - Wälder am Hohenseelbachkopf
5312-301 - Unterwesterwald bei Herschbach
5314-304 - Feuchtgebiete und Heiden des Hohen Westerwaldes
5408-302 - Ahrtal
5409-301 - Mündungsgebiet der Ahr
5410-301 - Wälder zwischen Linz und Neuwied
5410-302 - Felsentäler der Wied
5412-301 - Westerwälder Seenplatte
5413-301 - Westerwälder Kuppenland
5506-302 - Aremberg
5507-301 - Wälder am Hohn
5509-301 - NSG Laacher See
5509-302 - Vulkankuppen am Brohlbachtal
5510-301 - Mittelrhein
5510-302 - Rheinhänge zwischen Unkel und Neuwied

Anlage 4 - Auflistung der LRT-Steckbriefe der im VS- Gebiet NSG Mechtersheimer Tongruben vorhandenen Lebensraumtypen

5511-301 - NSG Urmitzer Werth
5511-302 - Brexbach- und Saynbachtal
5605-306 - Obere Kyll und Kalkmulden der Nordeifel
5610-301 - Nettetal
5613-301 - Lahnhänge
5704-301 - Schneifel
5705-301 - Duppacher Rücken
5706-303 - Gerolsteiner Kalkeifel
5711-301 - Rheinhänge zwischen Lahnstein und Kaub
5714-303 - Taunuswälder bei Mudershausen
5803-301 - Alf- und Bierbach
5804-301 - Schönecker Schweiz
5805-301 - Moore bei Weißenseifen
5807-302 - Eifelmaare
5809-301 - Moselhänge und Nebentäler der unteren Mosel
5903-301 - Enztal
5905-301 - Kyllberg und Steinborner Wald
5906-301 - Lieser zwischen Manderscheid und Wittlich
5908-301 - Mosel
5908-302 - Kondelwald und Nebentäler der Mosel
5909-301 - Altlayer Bachtal
5912-304 - Gebiet bei Bacharach-Steeg
5914-303 - Rheinniederung Mainz-Bingen
6003-301 - Ourtal
6004-301 - Ferschweiler Plateau
6007-301 - Mesenberg und Ackerflur bei Wittlich
6008-301 - Kautenbachtal
6008-302 - Tiefenbachtal
6009-301 - Ahringsbachtal
6011-301 - Soonwald
6012-301 - Binger Wald
6012-302 - Wiesen bei Schöneberg
6012-303 - Dörrebach bei Stromberg
6016-302 - NSG Kisselwörth und Sändchen
6105-301 - Untere Kyll und Täler bei Kordel
6105-302 - Kyllhänge zwischen Auw und Daufenbach
6108-301 - Dhronhänge
6109-303 - Idarwald
6113-301 - Untere Nahe
6205-301 - Sauerthal und Seitentäler
6206-301 - Fellerbachtal
6208-302 - Hochwald
6212-303 - Nahetal zwischen Simmertal und Bad Kreuznach
6306-301 - Ruwer und Seitentäler
6309-301 - Obere Nahe
6310-301 - Baumholder und Preußische Berge
6313-301 - Donnersberg
6404-305 - Kalkwälder bei Palzem
6405-303 - Serriger Bachtal und Leuk und Saar
6411-302 - Königsberg
6413-301 - Kaiserstraßensenke

Anlage 4 - Auflistung der LRT-Steckbriefe der im VS- Gebiet NSG Mechtersheimer Tongruben vorhandenen Lebensraumtypen

6416-301 - Rheinniederung Ludwigshafen-Worms
6511-301 - Westricher Moorniederung
6616-301 - Speyerer Wald und Haßlocher Wald und Schifferstädter Wiesen
6616-304 - Rheinniederung Speyer-Ludwigshafen
6710-301 - Zweibrücker Land
6715-301 - Modenbachniederung
6715-302 - Bellheimer Wald mit Queichtal
6716-301 - Rheinniederung Germersheim-Speyer
6811-302 - Gersbachtal
6812-301 - Biosphärenreservat Pfälzerwald
6814-302 - Erlenbach und Klingbach
6816-301 - Hördter Rheinaue
6914-301 - Bienwaldschwemmfächer
6915-301 - Rheinniederung Neuburg-Wörth

<http://www.natura2000.rlp.de/steckbriefe/index.php?a=s&b=l&pk=91E0&ol=j>